

Antrag zur finanziellen Förderung eines Projekts aus dem Förderbudget Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Friedrichshafen

Bezeichnung des Projekts _____

Zeitraum des Projekts/ ggf. Veranstaltungsdatum _____

1. Angaben zum Antragsteller / zur Antragstellerin

Zuwendungsempfänger (vollständige Bezeichnung) _____

- Verein/Gruppierung/Initiative
 Unabhängig von Vereinsstruktur

Kontaktperson:

Vorname

Name

PLZ, Wohnort

Straße/Hausnummer

Telefon

E-Mail-Adresse

ggf. Web-Adresse

Name, Vorname Kontoinhaber (falls abweichend)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

2. Kurzprofil des Antragstellers / der Antragstellerin (falls Verein, Gruppierung oder Initiative)

Bei Antragstellung als Privatperson weiter zu Punkt 3

Rechtsform und vertretungsberechtigte Person:
(bitte Satzung beilegen)

Beschreiben Sie Ihre Funktion im Verein:

Anerkannt als (ggf. Nachweis beifügen)

als freier Träger der Jugendhilfe

vom Finanzamt wegen Gemeinnützigkeit

Anzahl Mitglieder/Beschäftigte

Mitglieder/Ehrenamtliche: _____

Hauptamtlich Beschäftigte: _____

3. **Kurzprofil des Antragstellers / der Antragstellerin** (falls außerhalb von Vereinsstruktur)

Beschreiben Sie Ihre vorgesehene **Funktion im Projekt**:

(kurze Funktionsbeschreibung)

Kurzer **Engagement-Lebenslauf des Antragstellers/der Antragstellerin**:

(Haben Sie sich bereits ehrenamtlich engagiert? Wo? Seit wann? In welcher Funktion?)

Referenzen:

(Gibt es Befürworter Ihres Projektes/Vorhabens? Falls ja, nennen Sie bitte Name/n, Funktion/en und Kontaktmöglichkeiten.)

Weitere am Projekt Mitwirkende

- keine weiteren Mitwirkenden
 weitere Mitwirkende* - Anzahl: _____

*Falls weitere mitwirken, nennen Sie bitte zwei bis fünf Namen mit vorgesehener Funktion im Projekt

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____
5 _____

4. Sonstige Förderungen

- Werden Sie bereits gefördert durch die Stadt/Stiftung? Ja* Nein
 Zu keiner Zeit gefördert
- Förderung in der Vergangenheit Ja* Nein
- Aktuelle Projektförderung Ja* Nein
- Aktuelle institutionelle Förderung. Ja* Nein

*Falls ja, in welcher Form, zu welchem Zweck und in welcher Höhe?

5. Verwendungszweck – Angaben zum Projekt

Inhalt des geplanten Projekts:

(Kurzbeschreibung, ggf. ausführliche Beschreibung auf gesondertem Blatt)

Findet das Projekt **in Friedrichshafen** statt?

- ausschließlich
- innerhalb und über die Stadtgrenze
- mit weiteren anteiligen Geldgebern*

*Bitte nennen Sie ggf. die weiteren **Geldgeber** mit deren Fördersumme:

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

Welche Generationen sind als **Zielgruppe** vorgesehen?

- Kinder*
- Jugendliche* und junge Erwachsene
- Erwachsene (Lebensabschnitt Erwerbsleben)
- „junge“ Seniorinnen und Senioren
- „ältere“ Seniorinnen und Senioren

*Falls Kinder/Jugendliche involviert sind, beachten Sie zwingend § 72a SGB VIII

Bundekinderschutzgesetz! (Erweitertes Führungszeugnis: www.bodenseekreis.de/kindeswohl)

- ja, erweiterte Führungszeugnisse werden durch den Antragsteller/die Antragstellerin eingeholt
- nein, Kinder/Jugendliche sind ausdrücklich nicht involviert, weder als ehrenamtlich Mitwirkende noch als Zielgruppe

Können Sie **weitere Zielgruppen oder Lebenslagen** definieren? Welche?

_____ (

z.B. Menschen mit Behinderung, Familien, Schüler, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, Alleinerziehende usw.)

Welche **Ziele** verfolgen Sie mit Ihrem Projekt?

(Beschreiben Sie bitte die angestrebte Wirkung)

Welche **Methoden/Maßnahmen** setzen Sie zur Erreichung der Ziele ein?

Können Sie die **Erreichung der Ziele messen**? Falls ja, mit welchen Faktoren?

In welcher Form und in welchem Umfang tragen Sie durch **Eigenleistung** zur Umsetzung des Projekts bei?

Sind **Kooperationspartner** vorgesehen?

keine Kooperationspartner

*Kooperationspartner ist/sind: _____

* Falls Kooperationspartner vorhanden: In welcher Form und in welchem Umfang tragen diese zur Umsetzung des Projekts bei?

Worin **unterscheidet** sich Ihr geplantes Projekt von bereits bestehenden Projekten?

Wie **bewerben** Sie Ihr Projekt? Wie machen Sie es bekannt?

6. Kostenschätzung / Bedarfserhebung

Auflistung der geplanten Kosten

(ggf. auf gesondertem Blatt, ggf. bereits mit Angeboten, Kostenvoranschlägen usw.)

7. Anlagen

Auflistung der Anlagen:

- Angebote/Kostenvoranschläge
- ausführliches Exposé
- Informationen/Broschüren/Flyer
- sonstige Veröffentlichungen
- (Vereins-)Satzung
- Nachweise (z. B. Versicherung)
- Nachweise (z. B. Gemeinnützigkeit)
- Nachweise über weitere Zuwendungen
- _____

8. Zur Beachtung

- Bitte beantworten Sie die inhaltlichen Fragen als Kurzversion im Formular.
Wo sinnvoll/notwendig, können Sie eine ausführliche Beantwortung einzelner Fragen als Anlage/Exposé auf separatem Blatt ergänzen.
- Mittel können sowohl Engagierte außerhalb von Vereinsstrukturen als auch Vereine und Initiativen erhalten. Engagierte, die ein Projekt außerhalb von Vereinsstrukturen umsetzen möchten, müssen sich selbst und eigenverantwortlich um alle rechtlichen Aspekte kümmern und dies nachweisen, wie z. B. Versicherungen, Genehmigungen usw. Vereinsstrukturen bieten in der Regel bereits eine Absicherung in Form von Versicherungen, aber auch hier wird die Eigenverantwortung und der Nachweis vorausgesetzt. Wir empfehlen die konkrete Prüfung, ob das im Antrag genannte Projekt in Ihrem Versicherungsschutz abgedeckt ist.
- Der Nachweis der im Rahmen der Projektförderung verwendeten Mittel muss mit Vorlage der Belege (Kopien der Belege mit Unterschrift des/der Projektverantwortlichen auf jeder Kopie) zeitnah nach Abschluss des Projekts, spätestens zwei Monate nach Projektende, erfolgen. Nicht benötigte Mittel oder nicht dem Förderantrag gemäß verwendete Mittel müssen zurück erstattet werden.
- Bei Veröffentlichungen und Bekanntmachungen über das Projekt muss die Förderung in geeigneter Form erwähnt werden. Die Form ist mit der Stadtverwaltung abzusprechen.
- Bei Reisekosten zu Tagungen gilt grundsätzlich eine Erstattung bis zur Höhe der Kosten eines Zugtickets Normalpreis 2. Klasse. Übernachtungskosten werden nur in Ausnahmefällen übernommen.
- Falls Beteiligte (Zielgruppe, Mitwirkende usw.) Kinder und Jugendliche sind, müssen sich die für das Projekt Verantwortlichen an § 72a SGB VIII Bundeskinderschutzgesetz halten (Erweitertes Führungszeugnis: www.bodenseekreis.de/kindeswohl)

- Ich habe die Rahmenbedingungen zur finanziellen Förderung von Projekten aus dem „Förderbudget Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Friedrichshafen“ und die Hinweise in diesem Antrag vollumfänglich zur Kenntnis genommen und verstanden.
Ich erkläre mein Einverständnis, dass die in diesem Antrag enthaltenen personen- und projektbezogenen Daten im Rahmen des Förderverfahrens der Stadt Friedrichshafen nach den Vorschriften des Landesdatenschutzgesetzes Baden-Württemberg elektronisch gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Im Falle einer Förderung bin ich mit der Veröffentlichung folgender Angaben im Internet einverstanden: Name des Zuwendungsempfängers / der Zuwendungsempfängerin sowie Art und Zweck der Zuwendung

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Datum, ggf. Stempel, Name und Funktion
(in Druckbuchstaben)

Unterschrift des Antragstellers